

# HUMAN FRAMES

ZEHN SEELENZUSTÄNDE

Festival  
13.-17.06.2012

IMPERMANENZ

ÄRGER

ISOLATION

BEGEHREN

WAHNSINN

FANATISMUS

MELANCHOLIE

ANGST

MONO NO AWARE

GLÜCK

WERKSTATT DER KULTUREN



# Cakes & More

**Sa 16.6. Lounge ab 22 Uhr**  
**So 17.6. Brunch 10 € pro Person**

Leckere hausgemachte Gerichte  
 Salate, Quiche, Kuchen ...  
 im Foyer und Garten der Werkstatt der Kulturen

0172/595 80 39 – [cakesandmore@hotmail.de](mailto:cakesandmore@hotmail.de)  
[www.cakesandmore.de](http://www.cakesandmore.de) © Daniela Incoronato



## WERKSTATT DER KOMMUNIKATION

**Websites, Apps, eBooks, Social Media, SEO...**  
 Seit 16 Jahren entwickeln wir für unsere Kunden innovative  
 Webauftritte und kreative Kommunikationskonzepte.

3pc.de

# HUMAN FRAMES

FILMFESTIVAL 13.-17.06.2012

**Human Frames** widmet sich dem Menschen, seiner Condition humaine und verschiedenen Seelenzuständen, die ihn auf seiner Reise durchs Leben begleiten. In Form von zehn programmatisch zusammengestellten Kunstfilmprogrammen mit Werken von zeitgenössischen Künstlern und Filmemachern aus Europa und Asien, die sich auf die Themen Glück, Begehren, Wahnsinn, Fanatismus, Angst, Ärger, Isolation und Melancholie konzentrieren, wird das menschliche Dasein zu Beginn des 21. Jahrhunderts – unter Einbeziehung der asiatischen Konzepte des Mono no aware (das Pathos der Dinge) und der Impermanenz (Unbeständigkeit) – neu beleuchtet.

**Human Frames** gibt einen fundierten Einblick in beide Videokunst- und Experimentalfilmszenen und verweist sowohl auf die Kristallisation einer universellen Bildsprache, die sich jenseits nationaler, sozialer und kultureller Zugehörigkeiten entfaltet, als auch auf das Fortbestehen diverser Filmtraditionen, in die sich die einzelnen Werke einschreiben. Das Resultat ist ein faszinierendes Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen, gewagter Bild- und Tonexperimente, welche sich frei assoziiert zu einem vibrierenden Porträt der Menschheit vereinen.

Die Werkstatt der Kulturen präsentiert die 10 Filmprogramme von **Human Frames**, jeweils kombiniert mit Wortbeiträgen von Doktoranden des Exzellenzclusters »Languages of Emotion« der FU Berlin und Diskussionen mit beteiligten Künstler/innen. Jeder Abend endet mit einem von den Filmkurator/innen der Werkstatt der Kulturen ausgewählten Langfilm zu einem der vorgestellten Seelenzustände.

Eine Koproduktion der Werkstatt der Kulturen mit Lowave Film & Curator Label und mit dem Exzellenzcluster »Languages of Emotion« der Freien Universität Berlin. Kuratiert von Silke Schmickl (lowave), Masayo Kajimura (WdK), Stéphane Gérard (lowave) und Maria Römer (FU). In Zusammenarbeit mit Dr. Julian Hanich (FU).

Für das detaillierte Programm siehe [www.werkstatt-der-kulturen.de](http://www.werkstatt-der-kulturen.de)

# HUMAN FRAMES

13.06.2012

**Mi, 13.06.2012, 18:00 | Eröffnung** – 30 min.  
Ansprache, Begrüßung, Performance

**Mi, 13.06.2012, 18:30 | Eröffnungperformance ISOLATION** – 30 min.  
**LIVING IN THE BOX PERFORMANCE - HUMAN FRAMES VERSION**  
von MihaRI (Maiko Date/Tanz, Kentaro Taki/Video, Sound)  
Foyer, Eintritt frei

Die multimediale Tanz-Video-Performance »Living in the Box« ist eine Begegnung des realen Körpers mit seinem virtuellen Bild: Die Tänzerin tanzt mit der Videoinstallation, in der ihre Körperteile in mehrere Boxen einzeln verteilt sind. Das Zusammentreffen lässt das Bewusstsein zwischen Realität und Virtualität hin und her schweifen und fragt nach der Existenz des Menschen in der medialen Gesellschaft. Im Rahmen von **Human Frames** erzählt die Performance von der Isolation des Menschen.



**Mi-So, 13.-17.06.2012, ganztägig |**  
**Videoinstallation ISOLATION** – 15 min. Loop  
**LIVING IN THE BOX PERFORMANCE – DIMENSIONS**  
von Kentaro Taki (Japan), 2008-2010 / Japan, HDV,  
Foyer, Eintritt frei

In mehreren, zu einem Quadrat angeordneten Boxen tauchen Körperteile auf. Eingeschlossen in die Enge der Boxen bewegen sich die Körperteile, nach etwas suchend. Dann wieder füllen sich die Boxen mit Alltagsgegenständen, wie einer Gießkanne, Kissen oder Videokassetten. Die Installation suggeriert ein Jenseits des zweidimensionalen Bildes, fragt nach dem Ausmaß der filmischen Reproduktion und visualisiert so die Gegenwart, die trotz ihrer Überfülle an materiellen Dingen leer ist. Mit der Präzision des reproduzierten Bildes ertastet der Künstler die Grenze zwischen Realität und Virtualität und fragt nach der Existenz des Menschen in der medialen Gesellschaft.

**Kentaro Taki** produziert Videoinstallationen und Performances, in denen er Videobilder dreidimensional collagiert. Er studierte Medienkunst an der Musashino Art University, anschließend war er als Stipendiat des japanischen Kulturministeriums an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und am ZKM Karlsruhe. Er hat mehrere Preise gewonnen, u. a. den Grand Prix und Peter Cook Preis bei der Graz BIX Media Art Competition, und beim Internationalen Videofestival Bochum. Taki ist außerdem Direktor des Videoart Center Tokyo (VCT).  
[www.netlaputa.ne.jp/~takiken/](http://www.netlaputa.ne.jp/~takiken/)

**Maiko Date** ist Tänzerin und Choreographin. 2003-2011 war sie Mitglied des Tokyoter Tanzensembles Mademoiselle Cinema. Daneben stellte sie eigene Solo- und Duostücke vor und arbeitete mit anderen Genres wie Videokunst. 2010 gründete sie ihr eigenes Ensemble Japonens. Seit 2012 ist sie in Berlin tätig.

**Mi, 13.06.2012, 19:15 | Human Frames | Vortrag ISOLATION** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

Die Isolation des Kabels besteht aus einer Art Gummi – Flexibilität erlaubt Berührung und schützenden Abstand zugleich. Alles ist in Bewegung, getrennt zusammen, ebenfalls am Wochenende und nicht nur von b nach h.

Tage ohne Wind führen zu Desorientierung. Ein Leben auf einer Insel kann ein Alptraum sein oder Erleuchtung bedeuten. Warum leben wir in Verhältnissen aus Behältnissen, die ohne Titel sind? Sollten wir Nouba und die Schlittenhunde fragen? Ohne Geräuschlosigkeit versucht Tina Lange eine Annäherung an den erzwungenen Seelenzustand der Isolation mit Fokus auf die Performativität der einzelnen filmischen Beiträge.

**Tina Lange** promoviert an der FU Berlin zu zeitgenössischer Performance-Kunst. Sie kuratiert und dokumentiert Performances, Filmprogramme und verwandte Projekte. Sie leitet den Kunstraum Grüntaler 9 in Wedding und das Festival Asian Hot Shots Berlin.



**Mi, 13.06.2012, 20:00 | Human Frames | Film ISOLATION** – 74 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**ISOLATION:** Erzwungener oder frei gewählter Zustand minimaler sozialer Berührung sowie der zeitweiligen oder dauernden Absonderung von Einzelnen oder Gruppen. Die negativen Auswirkungen erzwungener Isolation sind vielfältig und reichen von sozialer Desorientierung bis zu Aggression oder Resignation. Andererseits kann die bewusste Vergrößerung der sozialen Distanz nach außen, die sich Individuen und bestimmte politische, ethnische oder religiöse Gemeinschaften auferlegen, als Teil eines gruppenspezifischen Mechanismus zu einer Stärkung des Kollektivbewusstseins und der Bereitschaft zum Zusammenhalt der Gemeinschaft führen.

**LE SILENCE EST EN MARCHÉ**, Pierre-Yves Cruaud, Frankreich, 2001, 3'30  
**LES ILLUMINÉS**, Halida Boughriet, Frankreich/Algerien, 2007, 1'27  
**NOUBA**, Katia Kameli, Frankreich, 2000, 5'  
**A DAY WITHOUT WIND**, Victric Thng, Singapur, 2010, 7'41  
**OHNE TITEL**, Alexander Schellow, Deutschland, 2010, 4'38  
**FLYER BOY**, Simon Liu, Hongkong/USA, 2011, 10'00  
**FROM B TO H**, Saki Satom, Japan, 2002, 4'30 (extract from 16'15)  
**WEEKEND**, Paula Un Mi Kim, Südkorea/Brasilien, 2009, 7'45  
**DOGS**, Massimilian & Nina Breder, Italien/USA, 2010, 9'  
**CUERS**, Johanna Domke, Deutschland, 2008, 18'05



# ISOLATION

13.06.2012

**Mi, 13.06.2012, 21:45 | Made in Europe | Film ISOLATION – 102 min.**

**MIN DIT - DIE KINDER VON DIYARBAKIR**

Deutschland 2009, kurdisch und türkisch O.m.dt.U.

Regie: Miraz Bezar

Saal, 5/3/0 Euro

Nach dem Mord ihrer Eltern durch türkische Paramilitärs erleben das 10-jährige Mädchen Gulistan und ihr kleiner Bruder Firat Armut und soziales Elend. In den Straßen von Diyarbakir, im Herzen des kurdischen Teils der Türkei, schließen sie Freundschaft mit anderen Straßenkindern. Als Gulistan in der Stadt dem Mörder ihrer Eltern zufällig wieder begegnet, weiß sie, dass der Tod ihrer Eltern nicht ungestraft bleiben darf. Der Mann lebt als unbescholtener Familienvater unter ihnen. Gulistan erreicht ihr Ziel schließlich ganz ohne Gewaltanwendung, indem sie, wie in einem kurdischen Märchen, »dem Wolf eine Glocke um den Hals bindet«.



08

MIN DIT © Bezar Film /  
Corazon International / Mitos Film



DOGS © Massimilian & Nina Breder / Lowave

09

**Do, 14.06.2012, 18:00 | Human Frames | Vortrag ÄRGER** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

**Thomas Stodulka** is a lecturer and researcher at the Cluster »Languages of Emotion« and the Institute of Social and Cultural Anthropology at FU Berlin. His research focusses on issues of social inequality, stigma, marginality and the interplay between culture, emotion, health and illness. His talk will focus on the cultural variability of anger expression and the role of anger articulation in various social and cultural contexts: does anger expression or regulation inhibit or increase emotional well-being? And how do individual socialization and cultural values and ideals influence these physiological processes?  
(The talk will be held in English.)



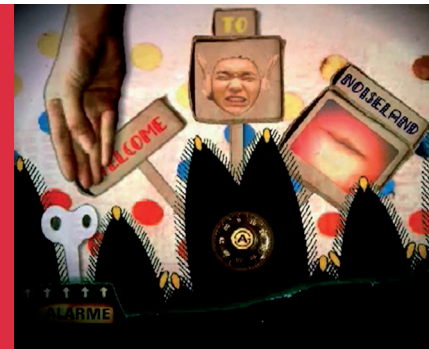
10

F © Ethem Özgüven / Lowave

**Do, 14.06.2012, 18:45 | Human Frames | Film ÄRGER** – 62 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**ÄRGER:** Durch Missfallen an etwas, durch Unzufriedenheit, Enttäuschung oder Ähnliches hervorgerufenen Gefühl des Unwillens. Ärger ist eine spontane, innere, emotionale Reaktion auf eine Situation, eine Person oder eine Erinnerung, die der Verärgerte verändern möchte. Mit Ärger umschreibt man eine ganze Gruppe von unangenehmen Gefühlen, die unterschiedliche Grade und Deutlichkeit haben können. Die stärkste Form ist die Wut, welche dem Gegenüber selten verborgen bleibt, schwächere Formen des Ärgers sind Unbehagen, Unmut oder Missmut.

**F**, Ethem Özgüven, Türkei, 2004, 6'  
**OCCUPATION**, Laila Hotait, Spanien/Libanon, 2011, 2'05  
**ONE FUTURE**, Chui Mui Tan, Malaysia, 2009, 4'45  
**FIGHT**, Melanie Manchot, Großbritannien, 2010, 5'  
**OCTOBER**, Ezzam Rahman, Singapur, 2010, 7'34  
**ROJAK!**, The Suleiman Brothers, Malaysia, 2009, 4'42  
**STRETCHING OUT FLAT**, Charlotte Ginsborg, Großbritannien, 2005, 9'  
**FORBIDDEN GAMES**, Jisuk Jung, Südkorea, 2008, 4'33  
**MAO MAO**, Frédéric D. Oberland, Frankreich, 2005, 1'55  
**REVOLUTION CONTRA REVOLUTION**, Barbara Hlali, Deutschl., 2009, 3'32  
**REMEMBER**, Éléonore de Montesquiou, Frankreich/Estland, 2012, 10'



**FORBIDDEN GAMES**  
© Jisuk Jung / Lowave

11

# ÄRGER

14.06.2012

Do, 14.06.2012, 22:15 | Afro Digital | Film **ÄRGER** – 92 min.

**SHIRLEY ADAMS**

Spielfilm, Südafrika 2009, Engl.O.F.

Regie: Oliver Hermanus

Saal, 5/3/0 Euro

Der gefeierte Debütfilm des jungen südafrikanischen Regisseurs Oliver Hermanus erzählt die Geschichte von Shirley Adams, die sich in einem Armenviertel Kapstadts aufopferungsvoll um ihren suizidgefährdeten Sohn Donovan kümmert. Seitdem der 20-Jährige auf dem Weg zur Schule angeschossen wurde, ist er querschnittsgelähmt. Für die allein-erziehende Mutter dreht sich der Alltag vor allem darum, genug Geld für Medikamente zusammenzukratzen – und zur Not auch zu stehlen. »Shirley Adams« zeigt die Zusammenhänge zwischen Armut und Gewalt und widmet sich der anderen Seite der Bandenkriege, der der unschuldigen Opfer. Und vermittelt trotz seiner Trostlosigkeit am Ende doch noch Hoffnung.



12

SHIRLEY ADAMS



MAO MAO © Frédéric D. Oberland / Lowave



MELANCHOLIE

VIVINE INVASIONS © Matthias Groebel / Lowave

13

Do, 14.06.2012, 20:00 | Human Frames | Vortrag **MELANCHOLIE** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

In den »Aufzeichnungen eines Blinden« vermutet Jacques Derrida, dass es Wahrheiten gibt, die nur ein von Tränen verschleierter Blick erkennen kann. So macht Derrida die Träne zum Wesen des Auges und Traurigkeit zu einem Erkenntnismodus. Damit markiert er eine exponierte Position auf dem Spannungsfeld, innerhalb dessen der Vortrag Melancholie verorten möchte: Stets ist das melancholische Temperament einerseits als pathologisch, andererseits aber als der Genialität eng verwandt verstanden worden.

**Inga Schaub** ist Doktorandin am Institut für Kulturwissenschaft der HU Berlin. Sie ist Redakteurin des E-Journals [kunsttexte.de](http://kunsttexte.de) und Referentin in der Jugendbildungsarbeit.

Do, 14.06.2012, 20:45 | Human Frames | Film **MELANCHOLIE** – 65 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

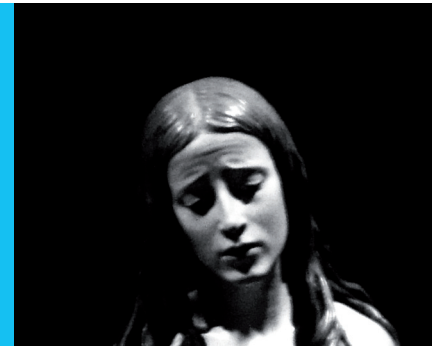
**MELANCHOLIE**: Schwermut, Tiefsinn, ein seelischer Zustand, der durch düstere Stimmung, traurige Vorstellungen, Schwäche des Willens und das Gefühl einer inneren Leere gekennzeichnet ist. Eine von Schmerzlichkeit, Nostalgie, Traurigkeit oder Nachdenklichkeit geprägte vorübergehende Gemütsstimmung, die auf die Außenwelt projiziert wird. Begriffsgeschichtlich wird zwischen Melancholie als Krankheit und dem Melancholiker als Typus unterschieden, neben dem Sanguiniker, Choleriker und Phlegmatiker eines der vier antiken Temperamente. Der Melancholiker neigt zum Pessimismus, zu einer stärker von Stimmung und Gefühl als von Tat und Wille beherrschten Lebensauffassung.

**DARK CONTINENT**, Marylène Negro, Frankreich, 2010, 6'10'  
**A TALE OF HEAVEN**, Phuttiphong Aroonpheng, Thailand, 2011, 6'  
**SENTIMENTAL JOURNEY**, Tony Wu & George Hsin, Taiwan, 2003, 10'  
**LETHE**, Yuki Kawamura, Japan, 2005, 4'  
**OH TORMENT (WA WAILA)**, Monira Al Qadiri, Kuwait, 2008, 10'  
**DIVINE INVASIONS**, Matthias Groebel, Deutschland, 2006, 9'59"  
**RAIN AT HOME**, Kazumi Kanemaki, Japan, 1998, 4'  
**HOUSEHOLD GODS**, Vaughan Pilikian, Großbritannien, 2008, 6'30"  
**NIGHTLIFE IN A PUDDLE**, Fabio Scacchioli, Italien, 2010, 8'



14

On Torment © Monira Al Qadiri / Lowave



Dark Continent  
© Marylène Negro / Lowave

15

**Fr, 15.06.2012, 17:30 | Human Frames | Vortrag **ANGST** – 30 min.**  
Seminarraum 1, Eintritt frei

»Das älteste und stärkste Gefühl der Menschheit ist die Angst« – so H.P. Lovecraft in dem Essay Supernatural Horror in Literature. Angesichts der ungebrochenen Popularität des Horrorgenres in seinen verschiedenen Spielarten und medialen Ausprägungen könnte man vermuten, dass die Angst zugleich auch zu den beliebtesten Gefühlen der Menschheit gehört. Mit Unterstützung von Lovecraft, Edgar Allan Poe und anderen Angst-Meistern will der Vortrag der Frage nachgehen, warum die größte Angst manchmal mit dem größten Glück zusammenfällt.

**Daniel Illger** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Cluster »Languages of Emotion« der FU Berlin und Mitherausgeber der »Zeitschrift für Fantastikforschung«

**Fr, 15.06.2012, 18:30 | Human Frames | Film **ANGST** – 66 min.**  
Saal, 5/3/0 Euro

**ANGST:** Psychologische Bezeichnung für einen Affektzustand, der mit Furcht- und Schreckensgefühlen verbunden ist. Angst kann sich sowohl auf eine vermeintliche als auch tatsächliche Bedrohung beziehen, auf bestimmte, aber auch unbestimmte Personen, Situationen oder Objekte. Sie ist verbunden mit bestimmten Vorstellungen, Fantasien oder Erwartungen wie auch Reaktionen des vegetativen Nervensystems. Angst kann in besonderen Einzelsituationen und bei gelegentlichen psychologischen »Verletzungen« zeitlich begrenzt, aber auch – entwicklungspsychologisch bedingt – als krankhafter Dauerzustand auftreten.

**KIRKIRERLAND,** Patricia Reinhart, Österreich, 2008, 1'

**STIMME DER LÜCKE,** Sion Jeong & Sunjha Kim, Deutschland/Südkorea, 2009, 6'06

**FALSE FRIENDS,** Sylvia Schedelbauer, Deutschland, 2007, 5'

**GREEN ROOM,** David Cotterrell, Großbritannien, 2008, 13'41

**EXCERPT,** Guli Silberstein, Israel/Großbritannien, 2008, 4'35'

**SBARA,** Larissa Sansour, Palästina/Großbritannien, 2008, 8'30

**MR MOTH,** Arnaud Delord, Frankreich, 2002, 9'

**OF ANNA AND DREAMS,** O Zhang, China/USA, 2010, 12'

**AUTOPORTRAIT AUX ENFERS,** Choi, Frankreich, 2009, 6'



16

OF ANNA AND DREAMS © O Zhang / Lowave



FALSE FRIENDS  
© Sylvia Schedelbauer / Lowave

17

Fr, 15.06.2012, 20:00 | Human Frames | Vortrag **BEGEHREN** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

It is believed to be the most important human driving force; desire has been a central subject for various studies of humankind. While Plato believes desire to be the source of bodily suffering, most psychologists consider desire to originate naturally from body structure. With regard to the curated movies and beyond, the »Human Frames« discussion on desire attempts to observe the relationship of bodily desire and the body as source and object of the concept.

**Yusuf Pratama** is an MA student in South and South East Asia Studies at Humboldt University Berlin and an Indonesia-English freelance interpreter.

(The talk will be held in English.)



18 ÉTÉ © Romain Kronenberg / Lowave

Fr, 15.06.2012, 21:00 | Human Frames | Film **BEGEHREN** – 87 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**BEGEHREN:** Ein leidenschaftliches Verlangen, ein seelischer Antrieb, der mit der bewussten Vorstellung des Zustandes oder Gegenstandes verknüpft ist, dessen Verwirklichung oder Aneignung den antriebsverursachenden Mangel aufheben kann. Richtunggebend für den seelischen Antrieb des Begehrens sind die damit verbundenen Emotionen, Fantasien und Wünsche. Begehren ist immer auf ein Ziel gerichtet, das eine starke Lustbetonung aufweist. Diese Herrschaft des Lustprinzips steht im Gegensatz zu vielen anderen menschlichen Willensvorgängen.

**BLACK CHERRY**, Lucky Kuswandi, Indonesien, 2005, 5'  
**STRIPS**, Félix Dufour-Laperrière, Kanada, 2009, 5'  
**THE PLACE YOU LEFT**, Junho Oh, Südkorea, 2006, 10'  
**SHELTER**, Ismail Basbeth, Indonesien, 2011, 15'29  
**THE RETURN**, Tulapop Saenjaroen, Thailand, 2008, 5'  
**DISCO**, Raed Yassin, Libanon, 2010, 5'30  
**THE INCIDENT**, Sissi Kaplan, Frankreich 2012, 8'  
**THERE IS A SPIDER LIVING BETWEEN US**, Tejal Shah, Indien, 2009, 6'45  
**ÉTÉ**, Romain Kronenberg, Frankreich, 2007, 15'  
**LOVE, JEALOUSY AND WANTING TO BE IN TWO PLACES AT ONCE**, Gregg Smith, Frankreich, 2010, 12'



THE PLACE YOU LEFT  
© Junho Oh / Lowave

# BEGEHREN

15.06.2012



20 BLACK CHERRY © Lucky Kuswandi / Lowave



THERE IS A SPIDER LIVING BETWEEN US © Tejal Shah / Lowave



# FANATISMUS

21

HELENÉS - APPARITIONS OF FREEDOM © Christoph Draeger / Lowave

# FANATISMUS

16.06.2012

Sa, 16.06.2012, 17:45 | Human Frames | Vortrag **FANATISMUS** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

Der Fanatismus zeichnet sich aus durch eine Ausschließung abweichender Standpunkte. Seine sprachliche Gestalt ist der Monolog, seine privilegierte mediale Ausdrucksform scheint er im Bekennervideo gefunden zu haben – einem Format, das uns spätestens seit dem Deutschen Herbst merkwürdig vertraut ist. Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit sich die Ausschließlichkeit der Überzeugung mit einer Einheitlichkeit der Form verbindet und wo möglicherweise die Tücken und Bruchstellen der formalen Strategien zu finden sind.

**Hauke Lehmann** promoviert an der Graduiertenschule des Clusters »Languages of Emotion«. Seine Doktorarbeit schreibt er zum Kino des New Hollywood.



22

A BRIEF HISTORY OF MEMORY © Chulayarnnon Siriphol / Lowave

Sa, 16.06.2012, 21:00 | Human Frames | Film **FANATISMUS** – 67 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**FANATISMUS**: Das unbelehrbare, aggressive Verfolgen gesetzter oder geglaubter Ziele, die ohne differenzierten Bezug auf die Gesamtwirklichkeit zum absoluten Wert erhoben werden – entweder als persönlicher Fanatismus im Kämpfen für das eigene vermeintliche Recht oder als fanatisches Eintreten für eine Idee. Der Fanatismus schaltet Selbstkritik und äußere Einwände aus und ist fremden Anschauungen gegenüber blind und/oder intolerant. Nach Simone de Beauvoir wird durch den Fanatismus der Mensch ein Mittel zum Zweck. Fanatismus kann sich zu politischen, nationalen oder religiösen Massenbewegungen ausweiten.

**THE FIRST ONES**, Hatice Gülyerüz, Türkei, 2000, 4'40

**A BRIEF HISTORY OF MEMORY**, Chulayarnnon Siriphol, Thailand, 2010, 14'

**I, SOLDIER**, Köken Ergun, Türkei, 2005, 7'14

**MIGHTY BALLISTIC**, Josephine Turalba, Philippinen, 2008, 6'51

**EVEN IF SHE HAD BEEN A CRIMINAL...**, Jean-Gabriel Périot, Frankreich, 2006, 10'

**SOPHISTICATION**, Sarnath Banerjee, Indien, 2009-2010, 5'

**HELENÉS - APPARITIONS OF FREEDOM**, Christoph Draeger, Schweiz, 2005, 18'30



EVEN IF SHE HAD BEEN A CRIMINAL © Jean-Gabriel Périot / Lowave

23

# HUMAN

## Programmübersicht

MITTWOCH, 13.06.2012

18:00 | Eröffnung | Ansprache, Begrüßung, Performance S. 04, S. 05  
 18:30 | Eröffnungspresentation | ISOLATION | LIVING IN THE BOX S. 04  
 19:15 | Vortrag ISOLATION S. 06  
 20:00 | Film ISOLATION S. 07  
 21:45 | Made in Europe | Film ISOLATION | MIN DIT S. 08

DONNERSTAG 14.06.2012

16:00 | FU BERLIN Filmclub S. 41  
 18:00 | Vortrag ÄRGER S. 10  
 18:45 | Film ÄRGER S. 11  
 20:00 | Vortrag MELANCHOLIE S. 14  
 20:45 | Film MELANCHOLIE S. 15  
 22:15 | Afro Digital | Film ÄRGER | SHIRLEY ADAMS S. 12

FREITAG, 15.06.2012

16:00 | Film | KIEZ DER KINDER S. 42  
 17:30 | Vortrag ANGST S. 16  
 18:30 | Film ANGST S. 17  
 20:00 | Vortrag BEGEHREN S. 18  
 21:00 | Film BEGEHREN S. 19  
 21:30 | Pan Afrikan Heritage | Konzert | FUASI & FRIENDS S. 43  
 23:00 | Szene Orient | Film WAHNSINN | THE APPLE S. 28

# FRAMES

SAMSTAG, 16.06.2012

15:00 | Podiumsdiskussion S. 40  
 17:00 | Vortrag FANATISMUS S. 22  
 17:45 | Film FANATISMUS S. 23  
 19:30 | Vortrag WAHNSINN S. 26  
 20:30 | Film WAHNSINN S. 27  
 22:00 | Vortrag GLÜCK S. 30  
 22:00 | cakes & more | Lounge S. 02  
 22:45 | Film GLÜCK S. 31  
 00:00 | Asian Cinema | Film GLÜCK | ARRANGED HAPPINESS S. 32

SONNTAG, 17.06.2012

11:00 | cakes & more | Brunch S. 02  
 14:00 | Vortrag MONO NO AWARE S. 34  
 14:45 | Film MONO NO AWARE S. 35  
 16:15 | Vortrag IMPERMANENZ S. 36  
 17:00 | Film IMPERMANENZ S. 37  
 19:00 | Abschlussperformance | IMPERMANENZ | A-UN - BREATH S. 41  
 19:45 | Perspectiva America Latina | Film IMPERMANENZ |  
 PIXOTE, A LEI DO MAIS FRACO S. 38

Videoinstallation gesamte Festivaldauer | ISOLATION |  
 LIVING IN THE BOX PERFORMANCE - DIMENSIONS S. 05

**Sa, 16.06.2012, 19:30 | Human Frames | Vortrag WAHNSINN** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

Die Psychologin **So-Rim Jung** arbeitet hauptsächlich als psychologische Beraterin im Projekt MILES, dem Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule. Darüber hinaus gibt sie Workshops für Jugendliche im Anti-Homophobie-Projekt Community Gaymes des LSVD. Durch ihren Einblick in die Psychiatrie einerseits und der Erfahrung mit extremen Einstellungen im Sinne gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit andererseits kann sie in ihrem Beitrag unterhaltsame Schieflagen in der Bewertung von menschlichem Handeln als »wahnsinnig« beleuchten.



26

FROM WHERE I AM STANDING  
© Carl Stevenson / Lowave

**Sa, 16.06.2012, 20:30 | Human Frames | Film WAHNSINN** – 72 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**WAHNSINN:** Bestimmte Verhaltens- oder Denkmuster, die nicht der akzeptierten sozialen Norm entsprechen. Dabei bestimmen in der Regel gesellschaftliche Konventionen, was als »Wahnsinn« verstanden wird: Der Begriff kann dabei für bloße Abweichungen von den Konventionen stehen, aber auch für die durch Wahnvorstellungen und Veränderung der Wahrnehmung gekennzeichneten Psychosen.

**MAKING CIRCLES (MÉTAMORPHOSE)**, Yoko Fukushima,  
Japan/Frankreich, 2002-2008, 3'20

**WHO LIVES IN MY HEAD?**, Margarida Paiva,  
Portugal/Norwegen, 2009, 4'

**COPY SHOP**, Virgil Widrich, Österreich, 2001, 12'

**CRAZY DAYS**, Adel Abidin, Finnland/Irak, 2005, 11'52

**MASKING FOR SERENE VELOCITY - HEAT SHOT 3**, Yeonjeong Kim,  
Südkorea, 2008, 11'

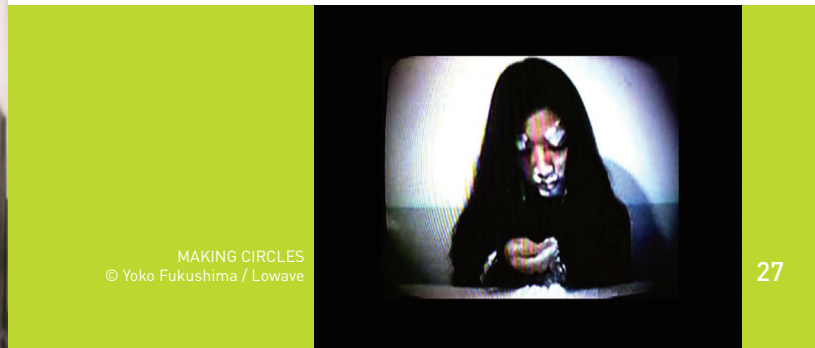
**HAU RAUS!**, Nhu Nguyen, Deutschland, 2009, 0'31

**COUNTERPARTS**, Jan Verbeek, Deutschland, 2010, 8'34

**GENIUS AND MADNESS**, Triny Prada, Frankreich/Kolumbien, 2010, 6'

**FROM WHERE I AM STANDING**, Carl Stevenson, Großbritannien, 2005, 4'25

**FOIRE**, Quentin Brière Bordier, Frankreich, 2010, 5'40



MAKING CIRCLES  
© Yoko Fukushima / Lowave

27

# WAHNSINN

15.06.2012

Fr, 15.06.2012, 23:00 | Szene Orient | Film **WAHNSINN** – 86 min.

**THE APPLE**

Spielfilm, Iran / Frankreich 1997, 86 min, O.m.engl.U.

Regie: Samira Makhmalbaf

Saal, 5/3/0 Euro

Die wahre Geschichte zweier Zwillingsschwestern in Teheran, die bis zu ihrem 12. Lebensjahr eingesperrt aufwachsen. Der verarmte Vater und die blinde Mutter versprechen sich davon Schutz vor der rauen Lebensrealität. So isoliert ist den beiden Schwestern die Außenwelt völlig fremd – bis ein Sozialarbeiter versucht, ihnen Freiheit und Selbstständigkeit zu verschaffen. In dem packenden Debütfilm gelang es der damals gerade erst 17-jährigen Tochter des iranischen Filmemachers Mohsen Makhmalbaf die Rollen der Zwillinge mit den echten Personen zu besetzen.



28

THE APPLE



COPY SHOP © Virgil Widrich / Lowave

29

**Sa, 16.06.2012, 22:00 | Human Frames | Vortrag GLÜCK** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

Wann ist der Mensch glücklich? Was ist Glück? Die Konjunktur der interdisziplinären Verknüpfung von Neurowissenschaften und Geisteswissenschaften hat die traditionelle Glücksforschung befeuert und für neue Perspektiven geöffnet. Auch in den Feuilletons ist die Diskussion dauerhaft lebendig. Der Japanologe Till Weingärtner nimmt das Phänomen aus humorwissenschaftlicher Perspektive in den Blick und lädt zur gemeinsamen Spurensuche ein.

**Till Weingärtner** promoviert über japanischen Humor an der Freien Universität Berlin. Er hat breit zu dem Thema publiziert und bringt als Rakugo- und Manzai-Künstler dem deutschen Publikum japanische Comedyformen nahe.



**Sa, 16.06.2012, 22:45 | Human Frames | Film GLÜCK** – 60 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**GLÜCK:** Komplexe Erfahrung der Freude angesichts der Erfüllung von Hoffnungen, Wünschen, des Eintretens positiver Ereignisse, Einssein des Menschen mit sich und dem von ihm Erlebten. Glück beinhaltet sowohl günstige Fügung der Geschehnisse, des Schicksals (Glück haben) als auch den Zustand der inneren Harmonie und Zufriedenheit mit dem eigenen Leben (glücklich sein). Das Glücksgefühl hängt nicht von den erreichten Gütern ab, sondern von der eigenen Glücksfähigkeit. Der Glücksfähigkeit erhöht durch sein Beispiel den Wert des Lebens und die Bereitschaft, ethische Werte als solche zu erkennen und zu verwirklichen.

**HEELS DOWN, ON YOUR FEET**, Yuko Kamei, Japan, 2004, 3'04

**FEHÉRKÉK**, Rita Bakacs, Ungarn/Deutschland, 2008, 1'47

**HELLO ANTENNA**, Veronika Samartseva & Samo (Anna Bergmann), Deutschland, 2008, 4'40

**XIAO FU**, Sookoon Ang, Singapur, 2009, 7'27

**CUT**, Wattanapume Laisuwanchai, Thailand, 2012, 2'

**OUT LOUD**, Stéphane Gérard, Frankreich, 2011, 5'

**LE FLEUVE**, Muriel Toulemonde, Frankreich, 2001, 10'50

**YOU AND ME**, Karsten Krause, Deutschland, 2009, 4'

**SCHAUKELN**, Steffi Stangl, Deutschland, 2005, 3'37

**LIBERTY KIDS**, Moira Tierney, Irland, 2006, 5'40

**EIN KURZER FILM ÜBER DAS LACHEN**, Nuria Gómez Garrido & Denis D. Lüthi, Deutschland, 2007, 10'11

EIN KURZER FILM ÜBER DAS LACHEN  
© Nuria Gómez Garrido / Lowave



# GLÜCK

16.06.2012

Sa, 16.06.2012, 00:00 | Asian Cinema | Film **GLÜCK** – 89 min.

## ARRANGED HAPPINESS

Dokumentarfilm, Deutschland/Indien 2011, O.m.dt.U.

Regie: Daniela Dar-Creutz

Saal, 5/3/0 Euro

Waheeda Dar ist Muslimin, 27 Jahre alt und lebt in Srinagar, einer Stadt in der politisch umkämpften Kaschmir-Region. Als dritte Tochter ihrer Eltern ist es für sie an der Zeit zu heiraten und ihr jüngster Bruder soll dies arrangieren. Die Regisseurin Daniela Dar-Creutz folgt mit ihrer Kamera der akribischen Suche nach einem geeigneten Ehemann und dokumentiert die Vorbereitungen bis hin zur Hochzeit selbst.



# MONO NO AWARE

17.06.2012

So, 17.06.2012, 14:00 | Human Frames | Vortrag **MONO NO AWARE** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

Mono no Aware ist ein ursprünglich vom japanischen Gelehrten der Edo-Zeit Motoori Norinaga geprägtes Konzept der Literaturtheorie. Der Vortrag rekonstruiert die Bedeutung von Mono no Aware im Kontext japanischer Poetik-Geschichte und aktueller Emotionsforschung. Mit Blick auf die Filme von **Human Frames** diskutiert er die Frage nach der Universalität der Kategorie.

**Maria Römer** ist Doktorandin am Berliner Cluster »Languages of Emotion«. Ihre Doktorarbeit schreibt sie zur japanischen Literatur der 1990er Jahre.

So, 17.06.2012, 14:45 | Human Frames | Film **MONO NO AWARE** – 72 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**MONO NO AWARE:** Wörtlich übersetzt das »Pathos der Dinge« ist ein japanischer Begriff, der das Bewusstsein von der Vergänglichkeit aller Dinge bedeutet und den Unterton einer sanften Traurigkeit bei ihrem Vergehen beinhaltet. Der in der Edo-Zeit von dem Gelehrten Motoori Norinaga geprägte Begriff war ursprünglich ein Konzept aus der Literaturkritik, das später auf die japanische Kultur und Weltsicht im Allgemeinen angewandt wurde. Die Empfindlichkeit für das Vergängliche und die Flüchtigkeit aller Dinge erhöht die Wertschätzung ihrer Schönheit und Poesie.

**THE OUTLINE OF EVERYTHING**, Yuki Hayashi, Japan, 2010, 7'

**A STATE OF CRYSTAL**, Johanna Reich, Deutschland, 2010, 3'20

**ORIENTATIONS (VARIATION 1)**, Ismail Bahri,

Tunesien/Frankreich, 2010, 7'30

**OUTSIDE THE SUN IS SHINING**, Masayo Kajimura,

Japan/Deutschland, 2010, 9'

**THREE NOTES**, Jeanno Gaussi, Deutschland/Afghanistan, 2007, 4'

**IN THE FIELD**, Biying Zhang, China, 2010, 3'16

**REFLECT**, Machima Ungsriwong, Thailand, 2010, 6'

**SHADOW OF MOVEMENT**, Masakazu Saito, Japan, 2009, 10'

**AFTERNOON**, Izabela Plucinska, Deutschland/Polen, 2012, 2'38

**MEN OF SOIL (THREE PORTRAITS)**, Yasunori Ikeda, Japan, 2009, 17,43



34

TREE NOTES © Jeanno Gaussi / Lowave



THE OUTLINE OF EVERYTHING  
© Yuki Hayashi / Lowave

35

**So, 17.06.2012, 16:15 | Human Frames | Vortrag IMPERMANENZ** – 30 min.  
Seminarraum 1, Eintritt frei

Impermanence is said to denote the inconsistency of all being and the concomitant ephemerality of human existence. It is a fact, inevitability, state of mind, way of life, universal constant and empirical truth, which may be approached philosophically, metaphysically, theologically, culturally or merely at a personal level. In the contemporary context it would be best described as a concept and as with all concepts in the world, it may mean too little or too much depending on the individual.

**Human Frames** engages the audiences in a discussion with Kent Chan that explores the idea of impermanence.

**Kent Chan** is a filmmaker and artist based in Singapore. He also writes on films and art and is launching an online journal on Southeast Asian contemporary art called »Locale«.  
[The talk will be held in English.]



**So, 17.06.2012, 17:00 | Human Frames | Film IMPERMANENZ** – 80 min.  
Saal, 5/3/0 Euro

**IMPERMANENZ:** Bezeichnet die Unbeständigkeit alles Seienden und damit auch die Vergänglichkeit des Menschen. Sie gehört zu den wesentlichen Lehren des Buddhismus, nach dem sich ausnahmslos alles im Fluss der Vergänglichkeit befindet. Eine Erfahrung die im menschlichen Leben im Alterungsprozess, im Zyklus von Geburt und Wiedergeburt und in jedem möglichen Erlebnis des Verlusts erfahrbar wird. Auch in der europäischen Philosophie gehört die Frage nach dem Entstehen und Vergehen zu den ältesten Traditionsbeständen. Bereits 500 v. Chr. beschrieb Heraklit von Ephesos die natürlichen Prozesse beständigen Werdens und Wandels.

**MAGIA**, Gerard Cairaschi, Frankreich, 2010, 6'35

**SEE YA IN ELEKTRIK DREAMZ**, Nelson Yeo, Singapur, 2011, 20'

**AFTERMATH (IN MEMORY OF HIS BODY)**, Nose Chan & Christopher Lau, Hongkong, 2004, 13'57

**OLD CHOI'S FILM**, Bin Chuen Choi, Hongkong/Deutschland, 2002, 18'

**VAKRATUNDA SWAHA**, Ashish Avikunthak, Indien, 2010, 21'



VAKRATUNDA SWAHA  
© Ashish Avikunthak / Lowave

# IMPERMANENZ

17.06.2012

So, 17.06.2012, 19:45 | Perspectiva América Latina |

Film **IMPERMANENZ** – 127 min.

**PIXOTE, A LEI DO MAIS FRACO (PIXOTE ASPHALT-HAIE)**

Spielfilm, Brasilien 1981., Portugiesisch m.dt.U.

Regie: Hector Babenco

Saal, 5/3/0 Euro

Willkommen in der täglichen Hölle von Pixote, Lilica, Dito und Chico – die vier Straßenkinder machen in einer Besserungsanstalt früh Bekanntschaft mit Gewalt, Unterdrückung, Vergewaltigung und Drogen. Als sie die Grausamkeiten nicht mehr ertragen, brechen sie aus und versuchen, als kleine Gang in der erbarmungslosen Welt von Armut und Gewalt in São Paulo und Rio de Janeiro zu überleben. Ein ungeschöner Film, pseudo-dokumentarisch erzählt und schockierend poetisch.



38

PIXOTE, A LEI DO MAIS FRACO



AFTERMATH (IN MEMORY OF HIS BODY)  
© NOSE CHAN & CHRISTOPHER LAU / Lowave

39

# IMPERMANENZ

**So, 17.06.2012, 19:00 | Human Frames | Abschluss-Performance – 30 min.**  
**A-UN - BREATH**

von Romain Kronenberg (Musik) und Maiko Date (Tanz), Foyer, Eintritt frei

»A-un« ist der erste und letzte Laut im japanischen Alphabet und repräsentiert symbolisch Anfang und Ende aller Dinge. Der Ausdruck »A-un-Atmung« bezeichnet außerdem die nonverbale Kommunikation. In dieser Performance wird ein Rhythmus mit Tanz auf der einen und Musik auf der anderen Seite erzeugt. Vorab aufgenommene Töne und Live-Klänge treffen auf den Körper und die Atmung der Tänzerin. So entsteht eine einzigartige Kommunikation zwischen Klang und Körper, die in einer Reihe von Bewegungen resultieren, die auf unvorhersehbare Weise miteinander pulsieren. Als Teil von **Human Frames** erzählt die Performance von der Impermanenz des Seins.



**Maiko Date** ist Tänzerin und Choreographin. 2003-2011 war sie Mitglied des Tokyoter Tanzensembles Mademoiselle Cinema. Daneben stellte sie eigene Solo- und Duostücke vor und arbeitete mit anderen Genres wie Videokunst. 2010 gründete sie ihr eigenes Ensemble Japonens. Seit 2012 in Berlin tätig.



**Romain Kronenberg** begann seine Karriere als Komponist von elektroakustischer Musik. Seine Arbeiten im Bereich Sound und Video zeichnen sich durch einen hypnotischen und melancholischen Stil aus. Immer wieder arbeitet Kronenberg mit anderen Künstlern (Choreographen, Regisseure, Bildende Künstler) zusammen.

<http://kronenberg.fr/>

**Sa, 16.06.2012, 15:00 | Human Frames | Podiumsdiskussion – 90 min.**  
Saal, Eintritt frei (in englischer Sprache)

**Human Frames** bringt verschiedene Disziplinen, Genres und Kulturen an einen Tisch: die Wissenschaft mit der Kunst, die verschiedenen Seelenzustände des Human Frames Zyklus, sowie die beiden Kontinente Asien und Europa. Die beteiligten Künstler, Kuratoren und Wissenschaftler werden über die Condition humaine und den Status quo des Austausches von Bildern und Ideen diskutieren, der im Zeitalter der neuen Medien und der Globalisierung zu einer gängigen Praxis geworden ist.

Podiumsgäste: **J. Enoka Ayemba**, Filmwissenschaftler und Kurator (Afro Digital) / **Sarnath Banerjee**, Filmemacher / **Kent Chan**, Filmemacher und Kurator / **Stéphane Gérard**, Filmemacher und Kurator (Human Frames) / **Masayo Kajimura**, Videokünstlerin und Kuratorin (Human Frames, Made in Europe) / **Cornelius Krell**, Doktorand Kunstgeschichte Freie Universität Berlin / **Mathias Ortmann**, Kurator / **Maria Römer**, Cluster-Doktorandin und Kuratorin (Vortragsreihe Human Frames) / **Silke Schmickl**, Leiterin von Lowave und Kuratorin (Human Frames)

**Do, 14.06.2012, 16:00-17:30 | Human Frames | Filmclub des Clusters LANGUAGES OF EMOTION der Freien Universität Berlin – 90 min.**

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin, Konferenzraum JK 33/121-123, Eintritt frei. In Anwesenheit der Kuratorinnen.

Anlässlich des Festivals Human Frames zeigt das monatliche Cluster-Kino der Freien Universität Berlin Kurzfilme aus dem asiatisch-europäischen Programm zu »Ärger« in Anwesenheit der Kuratorinnen. Mit Einleitung und Diskussion. Eine Kooperation des Clusters Languages of Emotion, der Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies und der Werkstatt der Kulturen.

# KINDER

**Fr, 15.06.2012, 16:00 | Film – 90 min.**

## **KIEZ DER KINDER – VIDEOBRIEFE VOM RANDE DER STADT**

Filmpremiere und Podiumsdiskussion

Projektleiterinnen: Masayo Kajimura, Inga Pfafferott, Irati Elorrieta Aguirre  
Saal, Eintritt frei

Nach den Videobriefen aus dem Schiller- und Graefekiez im letzten Jahr erzählen nun Grundschüler/innen aus den Neubausiedlungen am Stadtrand Berlins (Frankfurter Allee Süd, Marzahn-Mitte, Märkisches Viertel) ihre Kiezgeschichten: Die Kinder erforschten und filmten ihren von Hochhäusern und Grünanlagen geprägten Lebensraum und beschäftigten sich kreativ mit ihren Erlebnissen und Visionen. Durch das Experimentieren mit künstlerischen Ausdrucksmitteln (Reportage, Stopptrick-Animation, Pantomime usw.), die die dokumentarische Ebene spielerisch mit der fiktionalen Ebene verbinden, sind einzigartige Videoportraits der einzelnen Stadtteile aus Sicht der Kinder entstanden.

[www.kiez-der-kinder.de](http://www.kiez-der-kinder.de)



# WORLD WIDE MUSIC

**Fr, 15.06.2012, 21:30 | Pan Afrikan Heritage | Konzert – 150 min.**

## **FUASI ABDUL-KHALIQ & FRIENDS**

Club, 9/6/3 Euro

Fuasi Abdul-Khaliq & Friends sind seit 1995 bekannt – für ihren Sound, für ihren genialen Jazz mit Einflüssen aus Blues, Hardbop, Funk, asiatischer und afrikanischer Musik aber auch für die Energie und Inspiration, die ihre Konzerte vermitteln.

Fuasi spielte mit Jazzgrößen wie Walther Bishop, Jimmy Garrison, Arthur Blythe, Ed Blackwell, um nur einige zu nennen. Seit den frühen 90'ern lebt er in Berlin und seine spannenden musikalischen Projekte wurden vom lokalen Jazzpublikum mit großer Begeisterung aufgenommen.

**Fuasi Abdul-Khaliq – Saxofon, Flöte**  
**Kelvin Sholar – Klavier**  
**Kenny Martin – Schlagzeug**  
**Max Hughes – Bass**



# HUMAN FRAMES

## KURATOREN FILMZYKLUS HUMAN FRAMES

**Silke Schmickl** ist als freie Kuratorin tätig und leitet das 2002 von ihr mitbegründete Pariser Filmlabel Lowave. Im Rahmen dieser Tätigkeit entwickelt sie internationale Ausstellungsprojekte (Human Frames, Rising Images, Reframing Reality, Experimental 3, How water? Theo.do.lites), konzipiert Filmkollektionen (Resistance[s] I-III, In/Flux, Re:Frame...) und produziert Künstlervideos. 2001 schloss sie ihr Studium der Kunstgeschichte, Romanistik und Interkulturellen Kommunikation an der Sorbonne in Paris ab und arbeitet seitdem am Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris, wo sie ein Buch über die »Museum Photographs« von Thomas Struth publizierte.

**Stéphane Gérard** ist ein Filmemacher mit dem Fokus auf Forschung. Er studierte Filmgeschichte und Filmarchivierung und lernte bei dem französischen Filmkritiker Nicole Brenez. Seine experimentellen Videos verhandeln Selbst-Repräsentation in neuen Medien und dokumentarische Arbeiten, die sich mit der Geschichte des Widerstandes von Minoritäten beschäftigen. Seine Forschungsarbeit konzentriert sich auf die politische Analyse von Kino über AIDS und das Thema Kino und Emanzipation. Seit 2008 arbeitet er für lowave, daneben arbeitet er u.a. für die Nationalbibliothek Frankreich (BnF) und das Filmfestival Cinéma du Réel.

**Masayo Kajimura** lebt und arbeitet als Videokünstlerin hauptsächlich in Berlin. Sie hat mehrere Kurzfilme, Videoinstallationen, und Arbeiten in Kollaboration mit Tanz und Musik gemacht, in denen sie sich mit den Themen Zeit, Erinnerung, Bewegung und Migration beschäftigt, indem sie alltägliche und dokumentarische Bilder auf poetische Weise bearbeitet. Ihre Arbeiten werden international gezeigt, und sie hat mehrere Stipendien erhalten, u.a. vom Künstlerinnenprogramm des Berliner Senats, dem DAAD und der Zeit-Stiftung. Seit 2008 ist sie auch als Kuratorin für Film und Videokunst tätig.

## KURATORIN HUMAN FRAMES VORTRAGSREIHE

**Maria Römer** ist Doktorandin am Cluster Languages of Emotion der Freien Universität Berlin, wo sie zu japanischer Gegenwartsliteratur promoviert. Sie konzipierte und organisierte die erste Graduiertenkonferenz des Clusters »Gefühle Sprechen 2011« und publiziert aktuell deren Sammelband. Von 2007-2010 leitete sie das von ihr mitbegründete Filmfestival Asian Hot Shots, eine Plattform für experimentelle audiovisuelle Werke aus dem (südost)asiatischen Raum. Seit 2010 ist sie freie Kuratorin für zeitgenössischen japanischen Film und Mitarbeiterin des Festivals Nippon Connection in Frankfurt sowie La Condition Japonaise in Berlin.

## KURATOREN DER WERKSTATT DER KULTUREN

### Jeannette Gaussi (Asian Cinema)

Geboren in Kabul, Afghanistan wuchs Jeannette Gaussi in Delhi und Berlin auf. Nach Abschluss ihres Studiums als Art Directorin arbeitete sie in Mumbai (ehem. Bombay), London und Berlin als Art Directorin. Zusätzlich zu ihren filmischen Arbeiten gründete sie 2005 mit einer Gruppe von Berliner Künstlern die NewYork-RioTokyo e.V. und die Gallery E4\*. Von 2006 bis 2008 war Jeannette Gaussi künstlerische Mitarbeiterin an der Volksbühne Berlin. Seit 2008 arbeitet sie an ihrem ersten langen Dokumentarfilmprojekt.

### Hakim El Hachoumi (Szene Orient)

Nach Ende seines Mathematikstudiums in Marokko studierte Hakim El-Hachoumi Regie in Paris und St. Petersburg. Er arbeitete an verschiedenen Theaterproduktionen in Marokko, Paris und Berlin mit. Heute lebt und arbeitet er als freier Filmschaffender und Dozent an der Freien Universität Berlin.

### J. Enoka Ayemba (Afro Digital)

Geboren und aufgewachsen in Kamerun, beschäftigt sich Julien Enoka Ayemba als Filmwissenschaftler und -kritiker seit Jahren mit dem afrikanischen Film. Er hat mehrere Filmreihen für Berliner Filmtheater zusammengestellt und ist Selection Committee-Mitglied der Berlinale Talent Campus. Er ist Mitbegründer der Filmgruppe »Remember Resistance Berlin«. Julien Enoka-Ayemba lebt und arbeitet in Berlin. Demnächst erscheint von ihm eine Publikation zu der nigerianischen Videofilmindustrie »Nollywood«.

### Masayo Kajimura (Made in Europe)

siehe KURATOREN FILMZYKLUS HUMAN FRAMES

### Fátima Lacerda (Perspectiva America Latina)

ist als freie Journalistin, Filmkuratorin und Dipl. Kulturmanagerin und Sängerin tätig. Sie studierte Portugiesisch und Amerikanistik in Rio de Janeiro und Kultur- und Medienmanagement mit Schwerpunkt Politik und Filmkritik an der Hochschule für Musik »Hans Eisler« in Berlin. Managed Berliner und internationale Musiker während ihrer Europatouren. Als freie Journalistin berichtet sie themenübergreifend aus Berlin.

# HUMAN FRAMES

## VERANSTALTER

### WERKSTATT DER KULTUREN

Der **Karneval der Kulturen** ist die bekannteste Produktion der **Werkstatt der Kulturen**. Neben weiteren Festivals, wie dem GlobalMusic-Wettbewerb **creole**, dem interdisziplinären **Black History Month**, der Partizipation an den »Nächte des Ramadan«, und dem internationalen Filmfestival **HUMAN FRAMES**, veranstalten wir auch wöchentliche Reihen: **WorldWideCinema** an jedem Donnerstagabend, **WorldWideMusic** live in concert an jedem Freitagabend, Literatur- & Tanz-Events sowie Ausstellungen, Podiumsdiskussionen oder z.B. (kolonial-) geschichtliches wie das CD-Projekt »1884«. Darüber hinaus können unsere Räumlichkeiten für Kulturveranstaltungen, Vereinsfeste, Workshops und Seminare, gemietet werden. [www.werkstatt-der-kulturen.de](http://www.werkstatt-der-kulturen.de)

## lowave

Das Pariser Film- und Kuratorenlabel Lowave ist eine Plattform für zeitgenössische audiovisuelle Kunstwerke. Neben der Produktion und dem Vertrieb von experimentellen Filmen und Videokunst konzipiert Lowave Ausstellungen und konzentriert sich auf größere Forschungsprojekte, die sich insbesondere auf die Regionen Asien, Afrika und den Mittleren Osten konzentrieren (Human Frames, Resistance[s], In/Flux, Conditioned, Re:Frame...). Künstlerische Innovation und Experimentation, Interdisziplinarität, Interkulturalität und ein starkes menschliches Interesse kennzeichnen die Arbeitsphilosophie des Labels. [www.lowave.com](http://www.lowave.com)



Forschungsgegenstand des Exzellenz-Clusters Languages of Emotion der Freien Universität Berlin sind die Zusammenhänge zwischen Emotionen und Zeichenpraktiken. Was und wie wir fühlen, ist zu einem großen Teil durch Sprache und Bilder geprägt. Gefühle befördern oder behindern unseren Spracherwerb; umgekehrt wirkt sich sprachliche Kompetenz auf Fähigkeiten emotionaler Kommunikation aus. Die Emotionsforschung der vergangenen 20 Jahre hat die Rolle der Sprache weitgehend vernachlässigt, die Sprachforschung die Rolle der Emotionen. Die multidisziplinäre Anlage des Clusters zielt darauf, dies von beiden Seiten her zu verändern. [www.languages-of-emotion.de](http://www.languages-of-emotion.de)

## TEAM

Geschäftsführung & Künstlerische

Leitung Werkstatt der Kulturen: Philippa Ebéné

Kuration: Masayo Kajimura, Silke Schmickl,  
Stéphane Gérard, Maria Römer

Redaktion: Masayo Kajimura, Maria Römer,  
Silke Schmickl, Georgina Fakunmoju

Gestaltung: 3-point concepts, Atelier KPLUS

Kurationsbetreuung: Marita Czepa

Veranstaltungskoordination: Mariella Kipulu, Merle Heinrich

Veranstaltungsbetreuung: Norbert Pustan

Ton: Daniel Dobrodinsky

Licht: Angelo Teixeira

Haustechnik: Andreas Kamrowski, Achim Rosenkranz,  
Gerd Strohschneider, Wolfgang Müller

Kasse: Boris Nkoa Ze

Bar: Leonhardt Erdmann

Catering: cakes & more

## DANKE

Wir bedanken uns bei allen Human Frames-Partnern, Kuratoren und Künstlern für die Ausrichtung des Festivals und dem Kooperationspartner **48 Stunden Neukölln**.

Ein besonderer Dank gilt dem Unterstützer:

Dinkel-Schwaben Bräu GmbH & Co. KG



## WERKSTATT DER KULTUREN

Wissmannstraße 32, Berlin  
U7 | U8 Hermannplatz  
M29, M41  
info@werkstatt-der-kulturen.de  
www.werkstatt-der-kulturen.de



Eine Koproduktion der  
Werkstatt der Kulturen mit Lowave  
und dem Exzellenzcluster  
»Languages of Emotion« der FU Berlin



### TICKETS

Film 5/3 Euro, mit Berlinpass frei  
Performance frei  
Vortrag/Podiumsdiskussion frei  
Konzert 9/6 Euro, mit Berlinpass 3 Euro  
Tagesticket 10/8 Euro  
Festivalticket 45/35 Euro  
T: 030-609 770-0

Mit freundlicher Unterstützung  
der Senatsverwaltung für  
Arbeit, Integration & Frauen

